

Sentipost

Nr. 9

Dezember 1991

Die Multikulturelle aus dem Untergrund

Ueber Gäste und Gastfreundschaft

Unser Untergrundquartier weist eine lange Tradition in der Beherbergung von Durchreisenden, von Neuankommenden aus nahen und fernen Ländern auf. Waren es seit dem Mittelalter Pilger, die auf ihrer langen Wanderung zu heiligen Stätten im Pilgerhaus der damaligen St. Jakobsvorstadt Halt machten, so sind es seit dem 19. Jahrhundert Zuzüger aus ländlichen Gegenden der Inner- und Aargau, Gastarbeiter aus Deutschland, Italien und vielen anderen Ländern, die in der Stadt Arbeit und Lebensunterhalt fanden und sich im Untergrund niederliessen.

Diese Tradition - Gäste aus der ganzen Welt zu beherbergen - ist in unserem Quartier bis in die heutige Zeit erhalten geblieben. Seit den 1980er Jahren fanden viele Asylbewerber für einige Monate oder Jahre bei uns ein Dach über dem Kopf.

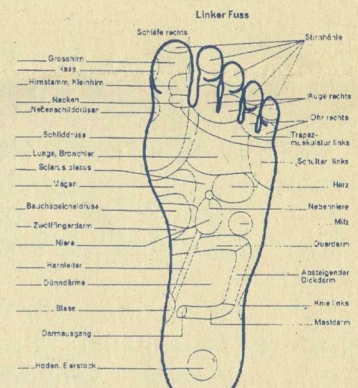
Für uns Westeuropäer ist Advent und Weihnachten eine Zeit, die wir mit Gefühlen wie Liebe, Wärme und Freundschaft in Verbindung bringen,

eine Zeit, die uns von daher auch über Inhalt und Bedeutung von Wörtern wie 'Beherbergung' und 'Gastfreundschaft' zum Nachdenken anregen darf.

Nirgends in der Stadt leben mehr Menschen aus unterschiedlichen Kulturen miteinander, untereinander oder nebeneinander. Die Vielzahl von Sitten, Sprachen und Religionen könnte durchaus vermehrt zum Reichtum des Quartieres werden, wenn diese nicht in Ghettos verharren, sondern sich mitteilen könnten und auch Aufnahme fänden. Im Umgang mit den Menschen dieser Kulturen zeigt sich wohl der Unterschied zwischen Beherbergung und Gastfreundschaft. Bietet das Quartier Untergrund und dessen einheimische Bevölkerung den vielen Menschen aus den verschiedensten Kulturen nur Herberge oder auch Gastfreundschaft? Eine Frage, die wir Einheimischen wohl kaum alleine beantworten können. Die SENTIPOST stellt sie deshalb vier ausländischen Mitbewohnern im Quartier. Lesen Sie auf der nächsten Seite deren Antworten

FUSSREFLEXZONEN - MASSAGE - KURS

Wissen Sie, dass in unseren Füßen Energie und Lebenskraft steckt?



Besuchen Sie den Einführungskurs im Sentitreff. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kursort: Sentitreff
Baselstrasse 21
6003 Luzern
Zeit: jeweils mittwochs
19.00 - 21.00 Uhr
Dauer: 8 Abende
ab 15. Januar 1992
Kosten: Fr. 80.--
Anmeldung bis 4. Jan. 92 im
Sentitreff oder bei
E. Rudolf
Baselstrasse 45
Luzern, 22'91'20